

## **Chiesa di S. Maria Assunta o. Chiesa Nuova e Casa dei Canonici**

*Enthält eine der bedeutendsten Stuckdekorationen des Barock im Tessin.*

Um 1630 von Cristoforo Orelli gegr., 1636 geweiht. Rest. 1899, 1967–71.  
Einschiffiger Bau mit zwei Seitenkapellen und polygonalem Chor; Turm an dessen S-Flanke. Hauptfassade mit grosser Stuckfigur des hl. Christophorus. Vom Wappen des Gründers bekröntes Portal, flankiert von Verkündigungsfresken. Die Seitennischen mit den Stuckfiguren der hll. Rochus, Sebastian, Viktor und Michael. Eingang durch von einer Empore überhöhtes Atrium. Gewölbe und zwei Gurtbogen mit reichen Stuckaturen. In den Bildfeldern Wandmalereien mit Szenen aus dem Leben Mariä, begleitet von Sibyllen, Propheten und marianischen Emblemen. An den Chorwänden Fresken der Verkündigung, Heimsuchung, Geburt Christi und Anbetung der Könige. Hochaltar mit Scagliola-Frontale, 2. H. 18. Jh., dahinter wertvoller tempelförmiger Tabernakel aus Holz, überzogen mit getriebener und ziselierter Silberfolie, 2. H. 17. Jh. In der um 1687–90 erb. Kapelle S. Germano Stuckdekoration verm. A. 18. Jh. und Altardorsale aus Stuck mit Nische mit den Reliquien des Heiligen. In der 1779 geöffneten Kapelle rechts Marmornische 18. Jh. mit Holzfigur der Assunta wohl aus der Bottega von Francesco Torriani, um 1672. Im Schiff grosse Stuckstatuen der hll. Veronika und Anna.

**Casa dei Canonici.** Palazzo mit Ursprung verm. 16. Jh.; Erweiterung um 1600 durch Cristoforo Orelli, der ihn den Chorherren der Kirche S. Maria Assunta schenkte.  
Strassenfassade mit Stuckaturen. An der S-O-Seite zum Garten Portikus mit darüberliegender doppelter Loggia. Räume im östl. Bereich des Hauses mit Kassettendecken, im westl. Baukörper und in demjenigen bei der Kirche gewölbte Räume und stuckverzierte Kamine, um 1590–1605.

